

# Unterfrankens bester Schachspieler heißt Dr. Gabriel Seuffert

## Lokal-Matador gewinnt die Meisterschaften in Schweinfurt – Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt) bei den Senioren vorne



### Die fünf Gruppensieger: v.l.n.r.

sitzend: Dr. Gabriel Seuffert (Meisterklasse I), Dr. Stefan Lang (Senioren), Norbert Kuhn (M II)  
stehend: Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000), Matthias Basel (Blitzen),  
Dr. Harald Bittner (Vorsitzender Unterfränkischer Schachverband), Manuel Simon (Hauptturnier)

64 Spieler und zwei Spielerinnen von zehn bis 84 Jahren, verteilt auf vier Spielklassen, lieferten sich vom 2. bis 7. April in Schweinfurt spannende Duelle am Schachbrett. Bei den vom Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums organisierten 69. unterfränkischen Einzelmeisterschaften wurden im Pfarrzentrum St. Kilian jeweils bis zu neun Runden gespielt. In der Meisterklasse I (M I) siegte nach 2008 in Rieneck zum zweiten Mal FIDE-Meister **Dr. Gabriel Seuffert** vom ausrichtenden **Schachklub Schweinfurt 2000** und darf sich nun für mindestens ein Jahr **Meister von Unterfranken** nennen.

In der **Meisterklasse I** (M I), die mit zehn Teilnehmern vollrundig ausgetragen wurde, hatte Udo Seidens (Schweinfurt) mit 4 aus 4 den besten Start. Dann unterlag er aber Dr. Seuffert, der damit die Führung übernahm, da er bis dahin nur ein Remis gegen Dr. Hans-Joachim Hofstetter abgab. Mit vier weiteren Siegen brachte Dr. Seuffert den Titel vorzeitig nach Hause, ehe er gegen Klaus Link gemütlich remiserte.



Im Duell um Platz 2 ging Udo Seidens (Schweinfurt) mit 6 aus 9 etwas die Puste aus. Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt) startete mit 2 Remis aus 3 Partien verhalten, drehte dann aber mit 4,5 aus 5 auf. In der längsten Partie des Schlußtages holte er das nötige Remis gegen Fred Reinl und sicherte sich so die Vize-Meisterschaft.

Katharina Mehling (Stetten), mit einer Wildcard in die M I gerutscht, holte tolle 5 Punkte. Timo Helm (Bad Königshofen), Gewinner des Bad Königshofen Open im Dezember erreichte ebenfalls gute 5 Punkte. Mit über 50% der Punkte sind Mehling und Helm nun Unterfränkische Meister.

Fred Reinl (Schweinfurt) schaffte als Aufsteiger mit 3,5 Punkten auf Platz 8 den Klassenerhalt, ebenso wie Markus Markert (Bad Neustadt) 4 Pu. und Klaus Link (Klingenberg) 3,5 Pu.

Lutz Müller (Bad Königshofen) 3,0 Pu. und Stefan Blank (Sulzbach) 1,0 Pu. müssen hingegen absteigen.



In der **Meisterklasse II** (M II) starteten Jonathan Simon (Mömbris) und Matthias Basel (Kitzingen) mit 3,5 aus 4 am besten von den 22 Teilnehmern. Nach dem Remis im direkten Duell konnte **Norbert Kuhn (Würzburg)** zu den beiden aufschließen. Nach spannenden Duellen an der Tabellenspitze landeten am Ende vier Spieler punktgleich an der Spitze, die auch alle in die M I aufsteigen. Gruppensieger wurde mit der besten Feinwertung, der 2017 auch schon das Open in Schweinfurt gewann.

Zweiter wurde Matthias Basel (Kitzingen), Maris Böhl (Mömbris) kam mit einem 3 aus 3-Endspurt als Setz-Nr. 12 noch an seinem Vereinskollegen Michael Scholz vorbei auf Platz 3. Frank Drescher (Bergheinfeld) schaffte als Fünfzehnter den Klassenerhalt.

Im **Hauptturnier** (22 TN) setzte sich mit 7 aus 9 sicher **Manuel Simon (Mömbris)** vor Martin Herberich (Faulbach) 7,5 Punkte durch. Der erst 14jährige Niklas Orf (Bad Neustadt) sicherte sich mit 6 Punkten aufgrund der besseren Feinwertung vor Thomas Elbert (Sailauf) den dritten Pokal. Gleich mehrere heimische Spieler schafften den Aufstieg in die M II: 5. Joachim Pfennig (Bergheinfeld), 6. Yannick Brätz (Schweinfurt), 7. Klaus Volkamer (Kitzingen) und 8. Norbert Bürger (Abersfeld) mit je 5,5 Punkten.



Eine Premiere gab es beim **Seniorenturnier** (ab Jahrgang 1958). Mit zwölf Teilnehmer wurde erstmals 7 Runden Schweizer System gespielt. Jaro Neubauer (Schweinfurt) erwischte mit 3,5 aus 4 den besten Start. In Runde 5 unterlag er jedoch Gerhard Hinterleitner (der erstmals 1963 in Schweinfurt bei einer Unterfränkischen Einzel mitspielte und 2012 wieder), nachdem er ein frühes Remis ablehnte. Dadurch rückte das Feld wieder zusammen. Neubauer war zur letzten Runde verhindert, so daß er mit 4,5 Punkten auf Platz 2 zurückfiel. Mit zwei Siegen zum Schluß wurde Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt) mit 5 Punkten erwartungsgemäß Seniorenmeister.

Hans Nußbaumer (Kitzingen) sicherte sich mit 4,5 Punkten den dritten Platz. Auf je 4 Punkte kamen Hinterleitner (Zeil), Horst Wiener und Günther Memmel (beide Schweinfurt),



Beim **Blitzturnier** mit 23 Teilnehmern sicherte sich Matthias Basel (Kitzingen) mit 10:3 Punkten den ersten Platz! Timo Helm (Bad Königshofen) kam mit einem Endspurt noch auf Platz 2, während Udo Seidens (Schweinfurt) punktgleich mit 9 Punkten Dritter wurde.

Es folgten Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt), Norbert Lukas (Schweinfurt), Fabian Barthel (Würzburg) mit je 8,5 Punkten und der erst 14jährige Simon Li (Schweinfurt) mit 8 Punkten,

Die Turnierleitung bestritt Hans-Jörg Gies (Spielleiter des Unterfränkischen Schachverbandes) gemeinsam Jürgen Müller (Internationaler Schiedsrichter), der auch in jeder Runde acht Partien live ins Internet übertrug!

Die Veranstaltung wurde von den Spielern und Zuschauern durchgehend gelobt. Vor Ort gab es auch einen Bücher-Flohmarkt, der rege genutzt wurde, und am Freitag einen Schachstand von Ullrich.

Darüber hinaus wurde ein Kegelnachmittag, ein Besuch des Museums Georg Schäfer, Champions League am Beamer, Ausflug zum Wildpark und Schafkopf angeboten.

Etwa 20 Mitarbeiter kümmerten sich bestens um die Teilnehmer. Norbert Lukas (Vorsitzender SK Schweinfurt 2000) zeigte sich denn auch zufrieden bei der Siegerehrung, zumal sein Verein mit 15 Spielern auch wie 2012 die meisten Teilnehmer stellte!

Bei der Siegerehrung erhielt jeder (!) Teilnehmer einen Schach-Kaffeepott mit Jubiläumslogo, eine Festzeitschrift (Auflage 1.000 Stück), eine Urkunde, einen Gutschein von ChessBase und einen Thermobecher der Stadt und als Erinnerung. Darüber hinaus wurden insgesamt 900 Euro Preisgelder verteilt!

Dr. Harald Bittner (Vorsitzender des USV) dankte für die gelungene Ausrichtung durch die turniererfahrenen Schweinfurter. **Schirmherr war Oberbürgermeister Sebastian Remelé.**

## ONLINE-TIPP

Alle Ergebnisse, Berichte und zahlreiche Fotos von den unterfränkischen Schach-Meisterschaften in Schweinfurt gibt es im Internet unter: [www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de](http://www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de)



Siegerurkunden und Pokale



Ehregaben für jeden Teilnehmer